



Übersicht

Döbritz, "Urdhöhle"



Grundrissplan, Längsriss und Profil der Urdhöhle (nach Walter 1985).

Rechteinhaber: TLDA Weimar

Döbritz, "Urdhöhle"

Titel:	Döbritz, "Urdhöhle"
Fundort:	Döbritz
Amtliche Gemeinde:	Döbritz
Landkreis/ kreisfreie	Saale-Orla-Kreis (Landkreis)
Stadt:	
Koordinaten:	11.64129,50.69087 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung	Alt- und Mittelsteinzeit
(allgemein):	
Klassifikation	Höhle
(Archäologie):	
Datenerfassung	Thüringen. Landesamt für
durch:	Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

Literatur(kurz):

Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Queck, Thomas 2013 (Seite: 60-61) GVK

Walter, Diethard 1985 (Seite: 23) GVK

Terberger, Thomas, Kűßner, Mario, Schüler, Tim, Street, Martin 2003 (Seite: 10) GVK

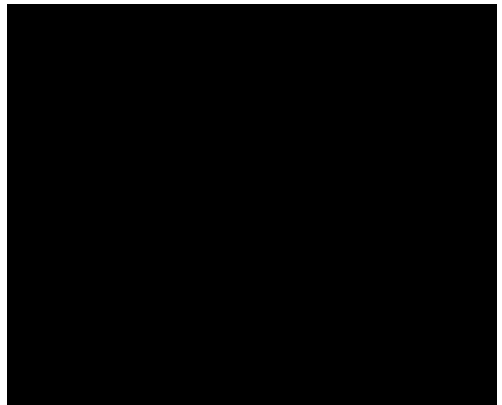
Literatur(lang):

Ostritz, Sven, Speitel, Eva, Queck, Thomas Saale-Orla-Kreis, Nord, 2013 (Seite: 60-61) GVK

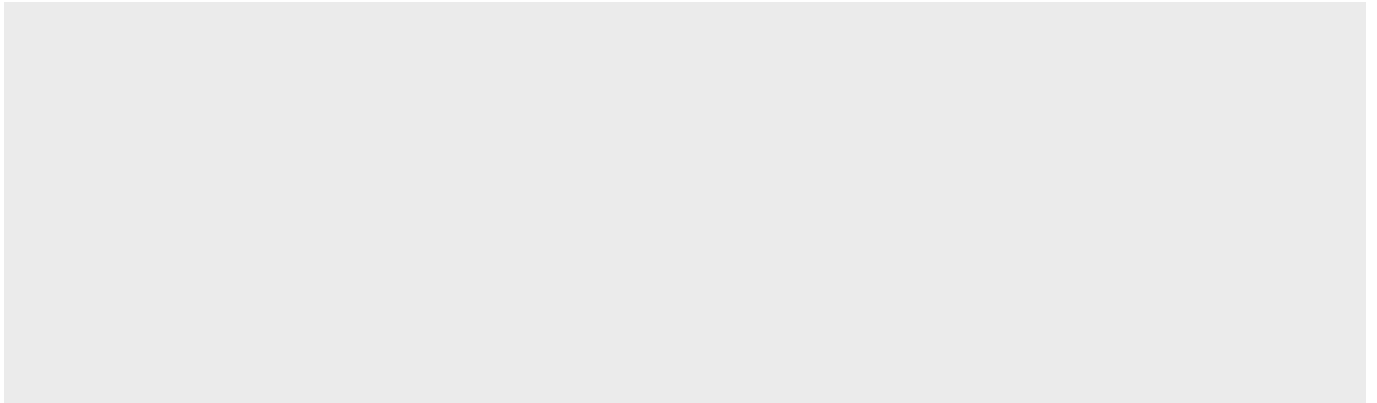
Walter, Diethard Thüringer Höhlen und ihre holozänen Bodenaltertümer, 1985 (Seite: 23) GVK

Terberger, Thomas, Kűßner, Mario, Schüler, Tim, Street, Martin Mesolithische Menschenreste aus der Urdhöhle bei Döbritz, Saale-Orla-Kreis, 2003 (Seite: 10) GVK

weiterführende Links: Wikipedia-Eintrag zu den Döbritzer Hölen



Weitere Abbildungen



Beschreibung

Nur wenige hundert Meter nördlich der Kniegrotte und ca. 22 m über dem Gamsenbachtal befindet sich die Urdhöhle. Der Ausgräber M. Richter benannte sie nach der germanischen Göttin Urd und hielt sie für eine eiszeitliche Kulthöhle. Sie liegt an der Randzone eines Zechsteinriffs, die in verschiedene Abschnitte unterteilt werden kann - von Richter mit Kultkammer, Hochkammer, Südhalle, Einbruchskessel und Oberhalle bezeichnet. Sie gehört zu den herausragenden steinzeitlichen Fundplätzen Thüringens.

Zugehörige Befunde

- Höhle, Alt- und Mittelsteinzeit
mehr erfahren
- Höhle, Alt- und Mittelsteinzeit
mehr erfahren